

1	Einführung	1
1.1	Jugendliche, Islam und digitale Medien	1
1.2	Inhaltliche Ausrichtung	6
2	Medien und Religion. Ausgewählte theoretische Perspektiven	9
2.1	Onlife. Die Welt vor Ort	9
2.2	Digitale Religion	11
2.2.1	Herausbildung des Forschungsfelds	11
2.2.2	Zwischen On- und Offline-Praktiken	18
2.2.3	Enabling Third Spaces	19
2.2.4	Polymedia und hypermediale Räume	22
2.2.5	Digitale Medien und hybride Religiosität	25
2.2.6	Hypermediale Religion und Social Distancing	28
2.3	Digitaler Islam	30
2.3.1	Diaspora und virtuelle Umma	30
2.3.2	Cyber Islamic Environments – Umriss eines Forschungsfelds	32
2.3.3	Mediale Islambilder	34
2.3.4	Cyber Muslims und die Neuverhandlung religiöser Autorität	37
2.4	Social Media und jugendliche Identitätskonstruktionen	43
3	Forschungsdesign und Methoden	55
3.1	Methodischer Zugang	55
3.1.1	Vorüberlegungen	55
3.1.2	Zielsetzung und leitende Fragen	57
3.1.3	Datenerhebung und Sampling-Strategien	58

3.1.4	Forschungsdesign und Auswertungsschritte	63
3.1.5	Induktive Theorieentwicklung	68
3.2	Herausforderungen forschender Praxis	70
4	Medien und religiöse Alltagspraxis – Ergebnisse der Interviews ...	73
4.1	Mediale Islambilder und grenzmarkierende Religiosität	74
4.1.1	Einleitung	74
4.1.2	Zwei Fallrekonstruktionen	76
4.1.3	Thematische Auswertung	103
4.1.4	Fazit: Grenzmarkierende Religiosität	140
4.2	Mediale Islambilder und dynamisch-reflexive Religiosität	143
4.2.1	Einleitung	143
4.2.2	Zwei Fallrekonstruktionen	145
4.2.3	Thematische Auswertung	164
4.2.4	Fazit: Dynamisch-reflexive Religiosität	181
4.3	Mediale Islambilder und individuell-subjektive Religiosität	183
4.3.1	Einleitung	183
4.3.2	Zwei Fallrekonstruktionen	185
4.3.3	Thematische Auswertung	200
4.3.4	Fazit: Individuell-subjektive Religiosität	212
5	Religiosität im digitalen Wandel	215
5.1	Zusammenschau und Reflexion	215
5.2	Snap-Religiosität: Ad-hoc-Reaktionen und religiöses Sampling	220
5.2.1	Eine Fallrekonstruktion	222
5.2.2	Religiöses Sampling und situative Selbstentwürfe	233
5.3	Chat-Religiosität: Interaktive Konstruktion religiöser Orientierung	238
6	Praktische und pragmatische Folgerungen aus der Studie	243
6.1	Aus schulpädagogischer Sicht	243
6.1.1	Zur Relevanz eines Perspektivwechsels: Schule als Ort der Reflexion	243
6.1.2	Eine Schule der Zukunft: Vielfalt als Lernanlass und Bildungsressource	246
6.1.3	Pädagogik der Diversität	247
6.2	Aus religionspädagogischer Sicht	250
6.2.1	Was kann die Theologie von ihrer Schülerschaft lernen?	250

6.2.2 Islamischer Religionsunterricht	251
Literatur	253